

1. Herr Meeser fragt, ob inzwischen die Antwort der Bezirksregierung zur Graffitiwand (Thema Förderschädlichkeit) vorliegt. Grundlage war ein ABV-Beschluss vom 19.05., nachdem ein Anschreiben an die Bezirksregierung gerichtet werden sollte.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Antwort der Bezirksregierung liegt noch nicht vor, weil das Schreiben erst in 36. KW ausgefertigt werden konnte.

2. Herr A. Finke fragt nach dem aktuellen Stand zum Thema Krankenhaus

Bürgermeister Dr. Storch erklärt, dass er vor einigen Wochen ein Telefonat mit Dr. Schleicher geführt habe. Ein besorgniserregender Sachstand sei daraus nicht abzuleiten gewesen – ganz im Gegenteil gebe es Verhandlungen mit einer positiven Zielsetzung für Eitorf.

3. Herr A. Finke bezieht sich auf ein offensichtlich für den 28.10.2015 vorgesehenes Gespräch beim Ministerium zum IHK unter Teilnahme der Gemeinde und der Bezirksregierung. Seinerzeit sei zum IHK eine Projektgruppe ins Leben gerufen worden. Er fragt, ob eine Teilnahme von Vertretern der Gruppe möglich sei.

4. Der Bürgermeister erklärt, dass Termine dieser Art seiner Erfahrung nach in der Regel reine Behördentermine seien. Er werde dies aber prüfen.
Herr Sterzenbach ergänzt, dass nichts vereinbart werde ohne abschließende Beschlüsse der Gremien.

5. Herr Mittermeier regt an, am Bürgerzentrum Fahrradständer aufzustellen.

6. Frau Faßbender verweist auf Plakatwerbung am Bahnhof. Diese beinhalte auch bereits verstrichene Termine.
Herr Sterzenbach und Herr Neulen sagen eine Prüfung zu. Allerdings werde es sich aller Wahrscheinlichkeit um Bahngelände handeln, auf das die Gemeinde Eitorf keinen Einfluss habe.

7. Frau Schumacher regt die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage in Irlenborn (Eingangsbereich aus Eitorf kommend, hinter dem Fahrbahnteiler) in beiden Richtungen an. Die Ergebnisse möge man bitte im Fachausschuss bekannt geben. An besagter Stelle würde oft mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren.

8. Ergänzende Anmerkung der Verwaltung im Nachgang zur letzten Sitzung:

Frau Sauer wies in der Sitzung vom 15.06.2015 darauf hin, dass im Terrassenbereich „Sprung an die Sieg“ gewaltsam Holzlatten aus den Sitzflächen herausgerissen worden. Nach Überprüfung kann die Verwaltung bestätigen, dass es sich offenkundig um mutwillige Sachbeschädigung handelte. Die Latten wurden zwischenzeitlich vom Bauhof erneuert.